Vom Verbal- zum Nominalstil

2a GRAMMATIK **Lesen Sie die Aussagen des Fußballfans. Notieren Sie die Verben zu den markierten Nomen.**

1. Fußball hat für mich eine große Bedeutung. bedeuten
2. Beim Fußballspielen vergesse ich alles. .....
3. Ein Spiel live zu sehen, ist immer ein besonderes Erlebnis. ...../.....
4. Das Zuschauen ist fast so anstrengend, wie selbst zu spielen. .....
5. Ich finde es wichtig, dass der Kampf auf dem Platz fair ist. .....
6. Super Einsatz, den die Mannschaft da bringt! sich .....
7. Das gibt mir Motivation für mein eigenes Training. .....
8. Aber wenn meine Mannschaft verliert, ist der Ärger groß. sich .....
9. Dann beginnt die verzweifelte Suche nach Gründen. .....
10. Es gibt immer viel Kritik! Meistens ist der Trainer schuld. ...../.....

b **Ordnen Sie die Nomen aus a mit Artikel zu.**

Infinitiv: das Fußballspielen /.....

Verbstamm ohne Vokalwechsel: ...../...../.....

Verbstamm mit Vokalwechsel: ...../.....

-e: .....

-er: .....

-ung: .....

-nis: .....

-(at)ion: .....

LIVEWORKSHEETS

5 WÖRTER **Lesen Sie die Infotexte und ergänzen Sie die Nomen zu den Verben in Klammern.** → KB 3

Yoga ist nicht gleich Yoga

Es gibt zahlreiche, sehr unterschiedliche Yogastile. Alle haben eins gemeinsam: das _____ *(zusammenspielen)* (1) von Bewegung und Atem.

Yin Yoga ist ein ruhiger Yogastil. Der Fokus liegt auf _____ *(entspannen)* (2) und dem _____ *(abbauen)* (3) von Stress. Bei den einzelnen Übungen, die drei bis fünf Minuten dauern, kommt es zu einer sanften _____ *(dehnen)* (4) der Muskulatur.

Hot Yoga ist ein kraftvoller Yogastil mit dem Fokus auf _____ *(verbessern)* (5) der körperlichen Fitness und dem _____ *(aufbauen)* (6) von Muskelkraft. Hot Yoga wird bei einer Raumtemperatur von 35–40 Grad ausgeübt. Die Wärme fördert die _____ *(durchbluten)* (7), was die Leistungsfähigkeit erhöht.

7a GRAMMATIK **Wie kann man das anders sagen? Verbinden Sie.** → KB 5

1. Ich meditiere. Das ist wichtig fürs Wohlbefinden.
2. Man beobachtet dabei den Atem, was gar nicht so einfach ist.
3. Es hilft aber, wenn man regelmäßig übt.
4. Meine Gedanken beruhigen sich. Das ist ein Ziel meiner Meditation.
5. Man kann Gedanken wahrnehmen, ohne sie zu bewerten. Das ist für mich die größte Herausforderung.
6. Ein weiterer positiver Effekt ist: Die Konzentrationsfähigkeit wird verbessert.

Bei den Nominalisierungen fällt das Wort *man* weg.

a Regelmäßiges Üben hilft aber.
b Die Wahrnehmung von Gedanken, ohne sie zu bewerten, ist für mich die größte Herausforderung.
c Meditation ist wichtig für mein Wohlbefinden.
d Ein weiterer positiver Effekt ist die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit.
e Die Beobachtung des Atems ist gar nicht so einfach.
f Die Beruhigung meiner Gedanken ist ein Ziel meiner Meditation.

LIVEWORKSHEETS

c Ordnen Sie die Sätze und ihre Entsprechungen aus a zu.

Subjekt (Nominativ) im Aktivsatz → Genitiv:	Satz 4f	Subjekt (Nominativ) im Passivsatz → Genitiv:	Satz .....
Personalpronomen → Possessivartikel:	Satz	Adverb → dekliniertes Adjektiv:	Satz .....
Akkusativ im Aktivsatz → Genitiv:	Satz	Nomen ohne Artikel → *von* + Dativ:	Satz .....

GRAMMATIK **Lesen Sie den Zeitungsartikel und ergänzen Sie die Notizen.** → KB 6

RADFAHREN IM UNTERRICHT:

Bessere Leistungen und weniger Konflikte

Um mehr Bewegungsangebote zu schaffen, setzen Schulen in Österreich Fitnessfahrräder ein (1). Die Fahrräder werden während des Unterrichts genutzt. Die Schüler*innen fahren dann täglich eine Schulstunde Rad (2).

Die Idee ist nicht ganz neu. Schon im Jahr 2007 hat ein Wiener Gymnasium solche Fitnessräder im Unterricht getestet (3). Der Test wurde wissenschaftlich begleitet (4) und verlief sehr positiv. Man konnte beobachten, dass die Bewegung gut für die Gesundheit der Jugendlichen war. Bei den Schüler*innen in den Klassen mit Fahrrad verbesserte sich die allgemeine Fitness (5). Beispielsweise erhöhte sich der Sauerstoffgehalt im Blut (6). Die körperliche Aktivität regte auch die Durchblutung im Gehirn an (7) und hatte so positive Effekte auf das Lernen: Im Vergleich zu anderen Klassen steigerte sich die Konzentrationsfähigkeit der Schüler*innen (8) und die schulischen Leistungen verbesserten sich (9).

Auch auf die Atmosphäre wirkte sich das Radfahren positiv aus. Offenbar konnten so Aggressionen abgebaut werden (10), denn in den Fahrradklassen gab es deutlich weniger Konflikte.

LIVEWORKSHEETS

Einsatz von Fitnessfahrrädern **(1) an österreichischen Schulen**

- _____ *Radfahren* (2) im Unterricht
- 2007: *Test* _____ (3) mit _____ *Begleitung* (4)

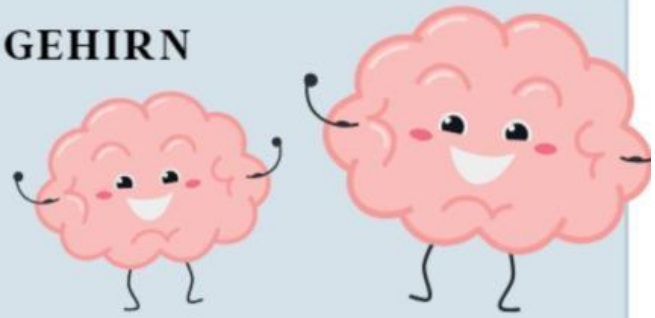
positive Effekte:

- *Verbesserung* _____ (5)
- *Erhöhung* _____ (6) im Blut
- *Anregung* _____ (7) im Gehirn
- *Steigerung* _____ (8)
- *Verbesserung* _____ (9)
- *Abbau* _____ (10)

LIVEWORKSHEETS

GRAMMATIK **Verbinden Sie die Sätze und ersetzen Sie die unterstrichenen Satzteile durch eine Nominalgruppe. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten.** → KB 6

FAKTEN ÜBER DAS MENSCHLICHE GEHIRN



1. Das Gehirn steuert alle wichtigen Körperfunktionen. Das ist die zentrale Aufgabe des Gehirns.
2. Hier werden Informationen verarbeitet. Das geschieht mit großer Geschwindigkeit.
3. Informationen werden langfristig gespeichert. Das übernimmt das Langzeitgedächtnis.
4. Das Gehirn wird mit Energie versorgt. Das verbraucht ein Fünftel des täglichen Kalorienbedarfs eines Erwachsenen.
5. Es arbeitet pausenlos. Das benötigt rund 30 Prozent des Blutes, das durch den Körper fließt.
6. Wir entwickeln neue Fähigkeiten. Das verbraucht besonders viel Energie.
7. Wie sich die rechte Körperhälfte bewegt, das wird durch die linke Gehirnhälfte gesteuert – und umgekehrt.

1. Die Steuerung / Das Steuern aller wichtigen Körperfunktionen ist die zentrale Aufgabe des Gehirns.

LIVEWORKSHEETS

2 GRAMMATIK **Lesen Sie den Infotext und ergänzen Sie die Notizen.**

JONGLIEREN LERNEN UND SCHLAUER WERDEN!

Bälle in die Luft werfen und wieder auffangen: Durch diese einfache Bewegung trainieren Sie effektiv Körper und Geist (1). Beim Jonglieren aktivieren Sie beide Gehirnhälften (2). Das Zusammenspiel der Gehirnzellen wird optimiert (3). Studien haben gezeigt, dass man durch Jonglieren auch sprachliche Leistungen (z. B. die Ausdrucksfähigkeit) verbessern kann (4). Um von den zahlreichen positiven Effekten profitieren zu können, muss man allerdings regelmäßig üben (5)!

1. effektives _____ und Geist
2. _____ Gehirnhälften
3. Optimierung _____ der Gehirnzellen
4. _____ Leistungen
5. Wichtig: _____ Üben

LIVEWORKSHEETS